



Betagt, aber immer noch sehr ansprechend schön, die SOB 243 alias ...



... «Trabbi». Mit der Tauschplatine von AMW sehr leicht zu digitalisieren.

sind diese bereits fertig verlötet und mit passenden Vorwiderständen versehen. So schlägt man mit dem Einsatz der Austauschplatine gleich zwei Fliegen mit einer Klappe.

Der heutige Umbaubericht ist somit also auch für den Hobbykollegen geeignet, der technisch und handwerklich nicht ganz so fit ist. Wenn Sie einen Lötkolben bedienen können, ohne sich die Finger zu verbrennen, sind Sie herzlich eingeladen, den folgenden Umbaubericht nachzumachen.

#### **Was wird benötigt? oder «Man nehme»**

- eine gute alte SOB-Lok der Baureihe 243 von Roco N;
- die Austauschplatine von Arnold Hübsch, Decoderträger BR 143/243/101/181;
- feine Schraubendreher (Schlitz), Pinzette, einen guten Seitenschneider, Schere usw.;
- einen guten Lötkolben, besser eine Löftstation;
- und auch für dieses einfache Umbau Projekt wie immer etwas Zeit, Lust und Musse.

#### **Vorbereitung**

Schicken Sie Ihren «Trabbi» zunächst auf eine ausgiebige analoge Probefahrt. Die lange Standzeit in der Vitrine, der Dornröschenschlaf beim Gebrauchthändler in der «Bucht» oder die endlose Zeit in der Schublade haben dem Modell unter Umständen nicht gerade gut getan. Gegebenenfalls reinigen Sie die Mechanik und ölen leicht nach. Auf jeden Fall muss das Modell einwandfrei fahren und die Beleuchtung funk-

tionieren. Von Haus aus haben die Roco-Konstrukteure seinerzeit dem Modell alles Notwendige für gute Fahreigenschaften mitgegeben.

#### **Mechanik**

Die «Zerlegearbeiten» für den Umbau halten sich heute in erfreulichen Grenzen. Das Gehäuse muss halt weg, was nach Herausziehen der vier Puffer problemlos möglich ist. Es lässt sich einfach nach oben abnehmen. Als Nächstes müssen die vier Litzen, die von den Drehgestellen kommen, abgelötet werden. Nach dem Lösen zweier Schrauben (Kreuzschlitz) kann man dann die Hauptplatine abnehmen.

#### **Elektrik/Elektronik**

Die weiteren Arbeiten begrenzen sich darauf, die AMW-Platine auf das Modell der Roco-243 anzupassen. Die Platine ist nämlich für eine ganze Reihe von weiteren Roco-Modellen ausgelegt. Zudem sind für einen einfacheren Postversand im wattierten Kuvert die Motoranschlussfahnen wie «Flügel» waagerecht nach aussen gebogen. Diese müssen in einem Winkel von ca. 90° in Richtung der Motoranschlüsse abgewinkelt und auch etwas gekürzt werden. Achten Sie peinlich darauf, dass diese Kontaktteile nirgends am Metallchassis der Lok anstehen. Ein Kurzschluss in diesem Bereich hätte katastrophale Folgen für den in



Vier Loktypen – eine Platine: Die Tauschplatine von AMW passt auch noch in andere Roco-N-Loks.